



## LEKTION 18

# Dem Traumjob ein Stück näher kommen

Immer mehr junge Menschen in Deutschland entscheiden sich nach ihrem Abschluss am Gymnasium für eine handfeste Ausbildung in der Industrie, im Handel oder im Handwerk. Die Abiturienten glauben durch eine Lehre bessere Chancen im Beruf zu haben als nach einem Studium. Sie setzen auch auf die vermeintlich größere Sicherheit des Arbeitsplatzes im Betrieb. Manche Abiturienten streben nach der Lehre doch ein Universitätsstudium an.

Seit mehr als zehn Jahren ist die Betriebswirtschaftslehre (BWL) das beliebteste Studienfach in Deutschland. Die meisten Frauen bevorzugen eher sprach- und kulturwissenschaftliche Fächer. Ein Ingenieurstudium kommt für sie nicht in Frage. Hoch im Kurs stehen auch die Rechtswissenschaft und die Medizin. Die Berufsaussichten für Universitätsabsolventen sind gut. Trotzdem kommt es auch vor, dass selbst Ärzte oder Akademiker arbeitslos werden. Wer keine Kreativität und Eigeninitiative beweist, kann den Weg zum Traumjob nach einer Universitäts- und Fachhochschulausbildung lange suchen. Aber nach welchen Kriterien sollte man das richtige Fach wählen? Vielleicht können ein paar Ratschläge erfahrener Leute helfen.

# 18 LEKTION

„Eine punktgenaue Lebens- und Berufsplanung ist natürlich unmöglich, aber zukunftsgerichtete Umsichtigkeit erhöht die Chance, sich besser durchzusetzen. Mit Wissen verbundene Qualifikation ist zu einem entscheidenden persönlichen Wettbewerbsvorteil geworden. Ich würde allen empfehlen, sich während Studiums so viele zusätzliche Qualifikationen und praktische Erfahrungen wie nur möglich anzueignen.“ (Thomas G., Unternehmer)

„Die Wahl des Berufes ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen. Besonders wichtig für die persönliche Entscheidungsfindung sind für mich Beratung und Informationen. Abiturienten sollten sich einen möglichst objektiven Überblick über die verschiedenen Chancen und Angebote in den einzelnen Berufsfeldern verschaffen. Informationen über Trendberufe, Weiterbildungsprogramme im Ausland, Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt usw. sind in vielen Broschüren und Büchern zu erhalten. Studenten und Absolventen sollten sich auch über das Internet Informationen beschaffen, um sich besser entscheiden zu können.“ (Stephanie K., Lehrerin)



„Ich persönlich denke, dass jeder Abiturient nach dem Abitur einen Beruf erlernen sollte, damit er auch spürt, was Geld verdienen in der Praxis bedeutet, und auch merkt, wie weit das Schulwissen von der Praxis abweicht. Nachfolgend empfehle ich ein entsprechendes Studium nach persönlicher Neigung zu wählen.“ (Erwin M., Journalist)

„Kaum ein Studienabschluss bringt heute die Garantie für eine gesicherte berufliche Perspektive. Eine intensive Sprachausbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Eigenpräsentation, Interesse an EDV und entsprechende Qualifikation sind gute Voraussetzungen für die Zukunft.“ (Rolf W., Personalberater)

.....  
**Wortschatz:** handfest – *konkrétní*; s Handwerk (-e)s, -) – *řemeslo*; vermeintlich – *zdánlivý*; streben – *usilovat*; e Betriebswirtschaftslehre (-, -n) – *studium podnikového hospodářství*; nicht in Frage kommen – *nepřipadat v úvahu*; e Rechtswissenschaft (-, -en) – *práva*; beweisen (ie, ie) – *projevit, dokázat*; punktgenau – *přesný*; e Umsichtigkeit (-, 0) – *prozíravost*; sich aneignen – *osvojit si*; e Entscheidung (-, -en) – *rozhodnutí*; s Berufsfeld (-e)s, -er) – *pracovní obor*; abweichen (i, b. i) – *odchýlit se*; e Neigung (-, -en) – *sklon*

## ■ 18.1 ■■■■■■

### Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Warum entscheiden sich Jugendliche nach dem Abitur für eine Lehre?
2. Ist es empfehlenswert, dass sie zunächst eine Lehre machen und dann an der Uni studieren?
3. Aus welchem Grund ist die Betriebswirtschaftslehre das beliebteste Studienfach in Deutschland?
4. Warum ist das Ingenieurstudium für Männer attraktiver als für Frauen?
5. Hat das Hochschulstudium noch irgendeinen Sinn, wenn auch Akademiker arbeitslos werden?
6. Warum ist die Wahl des Berufes eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen?
7. Was ist bei der Wahl des Berufes wichtig?